



## Stadt Zürich

**Freiwillige Kreisparteien.** Die freiwillige Kreispartei Zürich 2 veranstaltet Mittwoch, den 16. März, 20 Uhr 15 im Restaurant Muggenbühl eine Wahlversammlung, verbunden mit Referaten von Stadtrat Dr. J. Hetti „Aus der Arbeit des Bauamtes II und Antwort auf die Angriffe des Landesrings“ und Gemeinderat Albert Fienhard über das Thema „Der Gewerbestand in der freiwilligen Partei“. Anschließend allgemeine Aussprache. Zu dieser Versammlung sind auch Gäste willkommen.

Die freiwillige Kreispartei Zürich 6 hält ebenfalls Mittwoch, den 16. März, 20 Uhr, im Hotel Krone, Schaffhauserstrasse 1, eine öffentliche Versammlung ab, an der Stadtratskandidat Dr. Hermann Häberlin sprechen wird über das Thema: „Vor der Entscheidung“. Gemeinderat R. Steiner wird ein Referat halten über: „Unsere Arbeit für das Gewerbe“. Es findet eine freie Aussprache statt, welcher die Vorstellung der Gemeinderatskandidaten folgt. Jedermann ist eingeladen.

## Lozales

**Emil Landolt f. -dm.** In der Frühe des gestrigen Tages entschlief in seinem schönen Heim in der Enge an den Folgen einer Grippe mit Lungenentzündung Weinhändler Emil Landolt-Landolt im 79. Altersjahr. Der Entschlafene war eine weit im Schweizerlande herum geschätzte Persönlichkeit, ein unermüdlicher Schaffer in seinem Beruf und gegenüber seinem Personal ein vorbildlicher und gütiger Chef. Im Jahre 1882 übernahm er die 1832 von Emanuel Hess gegründete Weinhandlung, die sich unter seiner Leitung zu einem leistungsfähigen Großbetrieb entwickelte. Hatten die Landoltschen Kellereien in früheren Jahren da und dort Domizil bezogen, so auch im geräumigen Keller des alten Waisenhauses, so wurde der sich immer mehr ausdehnende Betrieb 1902 durch die Schaffung des Neubaus im Freigut zentralisiert. Landolt ging bis vor wenigen Jahren noch selbst auf den Einkauf seiner Weine; er galt als gewiegter Kenner in seiner Branche. Noch bis vor drei Wochen, da er von der Krankheit befallen wurde, war der hochbetagte Kaufmann im Geschäft tätig und oft war es der Fall, daß er, wenn sein Personal am frühen Morgen die Arbeit aufnahm, bereits einige Stunden im Bureau verbracht hatte und sich ansah, rasch zu frühstücken, um schon um 8 Uhr wieder auf dem Posten zu sein. Schöne Nachmittage benützte er für Kundenbesuche. Ein besonderer Festtag war für ihn 1932 das 100jährige Bestehen der Firma und das 50jährige Jubiläum des Hauses Emil Landolt. Als Mitglied der Junta zur Zimmerleuten verbrachte er jedes Jahr das schöne Zürcher Sechseläuten kostümiert mit den Jungen und eine besondere Freude bereitete es ihm, als sein ältester Sohn zum Junstmeister der Zimmerleute gewählt wurde. Alle, die Emil Landolt kannten, werden ihm ein dankbares Gedächtnis bewahren.

## Aus dem Gerichtssaal

### Ein ungetreuer Feuerwehroffizier

Der „Ehrenposten des kleinen Mannes“ wurde die Offizierswürde bei der Feuerwehr vor dem zürcherischen Obergericht genannt. Die Pflege der Kameradschaft scheint bei einigen Feuerwehroffizieren etwas übertrieben worden zu sein. Der Angeklagte, ein 52jähriger Mann, über den sich in seinem bisherigen Leben noch niemand zu beklagen hatte, war seit vier Jahren Kommandant einer Kompanie der städtischen Pflichtfeuerwehr. Im bürgerlichen Beruf

war er Weibel und Inhaftant der städtischen Verwaltung, insbesondere des Vermessungs- und Hochbauamtes. Niemand wird ihm einen Vorwurf machen, wenn er nach den Feuerwehrrübungen mit seinen Kameraden zu einem gemütlichen „Hod“ zusammentrat. Der Angeklagte trank aber Flaschenweise; bei den Serviertöchtern war er sehr beliebt, denn er gab ihnen große Trinkgelder. Bei den „offiziellen“ Abenden scheint es nicht geblieben zu sein, denn der Polizeireport schildert den Mann als einen „Wirtshaushörer und Jäger“. Der Mann verdiente zwar ordentlich, aber für solche Gelage reichte der Verdienst nicht aus, wenn gleichzeitig die Frau und das angenommene Kind von dem Gelde leben mußten. Der Angeklagte selbst sagt, er habe „moralisch vollständig verlagert“, als er sich an öffentlichen Geldern vergriß. Von März bis Oktober 1937 hat er ungefähr 550 Fr., die er als städtischer Beamter einstuftete, unterschlagen; einen ungefähr gleich hohen Betrag hat er von den Soldvorschlüssen, die ihm als Feuerwehrkommandant zur Auszahlung an die Mannschaften übergeben wurden, für sich verwendet. Das Obergericht beurteilte den Angeklagten wegen fortgesetzter Unterschlagung in der Höhe von 1100 Fr. in Idealstrafe mit Dienstpflichtverletzung zu sieben Monaten Arbeitshaus und zehn Jahren Dienstentziehung.

Amstritten war die Frage der bedingten Verurteilung. Die Unterschlagung von öffentlichen Geldern zur Defund der Kosten eines übertriebenen Wirtschaftsbetriebes deutet auf einen leichtfertigen Charakter. Bei Gewährung der bedingten Verurteilung, die sich nach einem Entschieden des Kassationsgerichtes auch auf die Nebenstrafe erstrecken muß, besteht theoretisch die Möglichkeit, daß der Mann wieder in den Staatsdienst eintreten kann; denn gegenüber einer Verwaltungsbehörde, die eine Auskunft einzieht, darf eine bedingte ausgesprochene Strafe nicht mitgeteilt werden. Trotzdem entschloß sich das Obergericht mit Stichtscheid des Präsidenten, dem Angeklagten die bedingte Verurteilung zu gewähren, weil anzunehmen sei, daß er sich in Zukunft keine derartigen Verfehlungen mehr zu Schulden kommen lasse und wegen seines Alters keine öffentliche Stellung mehr finden werde. Generalpräventive Momente hätten unter diesen Umständen zurückzutreten. Die Bewährungsfrist beträgt fünf Jahre.

## Unglücksfälle und Verbrechen

**Brückeneinsturz.** Gaffelt, 14. März, ag (Havas) Die kürzlich erbaute neue Brücke über den Albert-Kanal in Gaffelt ist beim Passieren eines Trams eingestürzt. Es kamen keine Menschen zu Schaden.

## Sport

### Boxen

Das Schweizerteam gegen Italien im Training. -c. Die für den Länderkampf gegen Italien vorgesehenen Schweizerboxer waren für Sonntag nach Bern zu einem Gemeinschaftstraining aufgeboten worden. Es wurde bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß es für unsere Amateure aus Mangel an einem regelmäßigen lebhaften Boxbetrieb sehr schwer ist, die notwendige Kampfhärte zu erreichen, die für die Boxer anderer Länder dank guter und regelmäßiger Startgelegenheit eine Selbstverständlichkeit ist. Man wird wohl auch im Boxverband gelegentlich zur Erstellung eines Kampftableaus übergehen müssen, das wenigstens die großen Amateurreisenden in regelmäßigen Intervallen verteilt. Die endgültigen Paarungen für das heute abend in Bern stattfindende Meeting lauten nunmehr wie folgt: Fliegengewicht: Wiget (Luzern)-Paesani (Rom). Bantamgewicht: Etter (Zürich)-Sergo (Fiume). Federgewicht: K. Zurfluh

(Bern)-Vicini (Grosseto). Leichtgewicht: Raef (Zürich)-Peire (Treviso). Weltergewicht: Blank (Genf)-Pittori (Ancona). Mittelgewicht: Frly (Genf)-Binazzi (Rom). Halbschwergewicht: Sutter (Bern)-Ferrario (Rom). Schwergewicht: Schlunegger (Bern)-Lazzari (Rom).

## Rad

Schweizer Rennfahrer im Ausland. a. Für das Pariser Sechstagerrennen hat Paul Egli den Franzosen Boucheron als Partner erhalten. - Auf der Meldeliste für das Straßenrennen Mailand-San Remo figurieren nun auch die Schweizer Leo Perret, Hans Martin, René Martin, H. Meyer, Litschi und Zimmermann.

## Allgemeines

Die Wettbewerbe der Sportselbsthilfe. w. Der Verein zur Förderung der Leibesübungen in der Schweiz veranstaltete letzte Woche wieder zwei getrennte Wettbewerbe für Fußball und Turnen. Im Fußball-Preisausschreiben betrug das Maximum 40 Punkte, das zwei Mitglieder aus Bern und Konolingen erreichten, die je 1000 Franken erhielten. Die 34 Gewinner mit 37 Punkten und die 24 Gewinner mit 36 Punkten erhalten je 58 Fr. 60. An 177 Viertplacierten mit 34 Punkten werden 7 Fr. 90 und an 294 Fünftplacierten mit 33 Punkten 4 Fr. 10 ausbezahlt. Der Landespreis von 2000 Franken ging diesmal mit 30 Punkten an einen Zürcher. - Im Turnen-Wettbewerb bestand die Möglichkeit, 20 Punkte zu totalisieren. Die zwei ersten Gewinner brachten es nur auf 12 Punkte und erhalten je 500 Franken. Mit 11 Punkten folgten vier Gewinner à 200 Franken und mit 10 Punkten 18 Gewinner à 35 Fr. 90.

Die neue Situation in Oesterreich. w. Durch eine amtliche Verfügung ist die bisherige Oesterreichische Turn- und Sportfront, die alle Organisationen der Leibesübungen umfaßte, dem Reichssportführer von Tschammer und Osten unterstellt worden. Der frühere Präsident des Oesterreichischen Turnbundes, Müller, ist als Stellvertreter des Reichssportführers bezeichnet worden. Oesterreich spielte besonders im Fußball eine bedeutende Rolle und ist bei der kürzlichen Auslosung der Fußball-Weltmeisterschaft unter die „gesetzten Länder“ gekommen. Für den 24. März war ein Länderspiel gegen Frankreich in Paris abgeschlossen, dessen Austragung nunmehr fraglich geworden sein dürfte.

## Bericht der Schweiz. Meteorolog. Zentralanstalt

Dienstag, den 15. März 1938

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand, H (= Hoch) und T (= Tief) bezeichnen barometrische Maxima und Minima. Zahlen neben den Stationen geben die Temperatur in Celsiusgraden; Pfeile markieren die Windrichtung. Bezeichnungen: ☉ windstill, ☼ heiter, ☁ wolkig, ☂ bedeckt, ⚡ Gewitter, ☔ Regen, \* Schnee, ➡ Sturm, ☁ Nebel



Vormittag 7 1/2 Uhr (Mitteleuropäische Zeit)						
Stationen	Höhe m	Barometer absolut	Temperatur °C	Wind	Witterung	Neuschnee in cm
Zürich	493	729.8	0 SE 0	neblig	—	—
Basel	318	745.3	0 ESE 1	hell	—	—
Weissenstein	1265	661.3	2 W 2	hell	—	—
Ch.-de-Fond	890	—	2 SW 0	hell	—	—
Genf	405	738.3	1 E 1	hell	—	—
Lausanne	553	724.9	2 E 0	hell	—	—
Montreux-CI	412	737.1	2 NE 0	hell	—	—
Neuenburg	487	730.6	1 SE 0	hell	—	—
Bern	572	722.4	1 S 1	hell	—	—
Luzern	496	729.8	1 SSW 1	hell	—	—
Heiden	809	701.0	4 NE 0	hell	—	—
Chur	610	720.0	0 SE 1	hell	—	—
Glarus	480	731.2	4 W 0	hell	—	—
Einsiedeln	814	693.3	2 E 0	hell	—	—
Engelberg	1018	624.4	3 SE 1	hell	—	—
Grindelwald	1550	—	3 E 0	hell	—	—
Interlaken	596	723.5	2 E 0	hell	—	—
Siders	573	723.4	1 SW 0	hell	—	—
Zermatt	1010	636.4	8 NE 0	hell	—	—
Davos	1551	616.3	2 W 0	hell	—	—
Arosa	1835	616.4	6 NE 0	hell	—	—
St. Moritz	1236	—	—	—	—	—
Schuls-Tar	1787	622.1	0 W 2	hell	—	—
Rigi-Kulm	1926	607.3	3 W 0	hell	—	—
Roche de N	2368	597.3	4 S 1	hell	—	—
Pilat	2096	598.2	5 N 1	hell	—	—
Gothenard	2476	70.5	6 SW 0	hell	—	—
St. Bernhard	2500	568.5	5 WSW 1	hell	—	—
Säntis	3578	496.1	10 S 1	hell	—	—
Jungfrau-Joch	1926	607.3	2 N 0	hell	—	—
Locarno	278	749.4	1 N 1	hell	—	—
Lugano	916	—	2 N 0	hell	—	—
M. Bré (Lug.)	1453	651.2	1 NE 0	hell	—	—
Montana-Vernia	2800	—	5 NW 1	hell	—	—
Weißfluhj	2800	—	—	—	—	—

Der kontinentale Hochdruck hat sich erhalten und nach Westen hin bis über Spanien-Portugal und dem Mittelmeer ausbreitet. Drei Druckmaxima sind vorhanden: über Südf frankreich, den Ostalpen und Jugoslawien. Seit gestern ist der Luftdruck über den britischen Inseln, der Nordsee und Südkandinavien gefallen. Eine große Depression liegt auf dem Ozean nordwestlich von Irland. Die Schweiz war heute früh allgemein heiter.

**Mutmaßliche Witterung für Dienstag/Mittwoch:** Anhaltend heiter und trocken, wärmer.

**Vorhersage für die Südschweiz (Osservatorio Ticinese der M. Z. A.):** Fortdauer der heiteren Witterung. Steigende Temperatur.

## Schluß des redaktionellen Teils

**Gut rasiert - Gut gelaunt!**

**ROTBART**

**ROTBART**

RASIERAPPARATE, HANDELS A. G. BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH

## Automobilkäufer Achtung!

10 fabrikneue amerikanische 5-pl. Sedans, mittlerer Stärke, Mod. 1937, bekannter Marke, erstaunlich billig abzugeben.

Anfragen unter Chiffre E 3904 an die Ann.-Abtlig. der Neuen Zürcher Zeitung.

**Der Frühling hält Einzug in LOCAL**

Auskünfte und Prospekte durch die nachstehenden Häuser:

	Beffen	Pens. von		Beffen	Pens. von
Gd. Hotel Palace	200	13.50	Hotel Terminus	35	8.50
Hotel Esplanade	100	13.—	Pens. Villa Magnolia	15	8.—
Hotel Pens. Quisisana	60	10/13.—	Hotel-Pens. Excelsior	25	8.—
Hot. Metropole au Lac	65	10/14.—	Pens. Villa Daheim	25	7.50/9.—
Hotel Belvedere	50	10.—	Hotel Eden	25	7.50/8.—
Schloß-Hotel	35	9/11.—	Pension Splendide	20	7.50
Pension Riva-Piana	20	9.—	Pension Aeberli	25	8.50

Grösstes Vergnügen an hohen Geschwindigkeiten bereiten Ihnen die neuen

# VIVA 6 ZYLINDER RENAULT 1938

Immer noch unübertroffen in Bequemlichkeit, Schnelligkeit und Sparsamkeit

Innenlenker  
VIVA GRAND SPORT  
6-Plätzer

6-plätziges Cabriolet  
VIVA GRAND SPORT

Innenlenker  
VIVASTELLA  
8-Plätzer

Die Freude der Schnelligkeit und der Sicherheit - aber auch die Annehmlichkeit, die Bequemlichkeit - und doch küsserste Sparsamkeit im Betrieb mit dem neuen

## 130

KM. STUNDENLEISTUNG

# VIVA GRAND SPORT

# RENAULT

## 16

LITER AUF 100 KM.

A.-G. für den Verkauf der Automobile **RENAULT** in der Schweiz Utoqual 29, Zürich - Service-Station und Original-Ersatzteillager Tel. 27.178

Umständehalber

## Dodge 1938

fabrikneue 4/5-Pl.-Limousine mit Koffer, Luxusausführung, 6-Zyl., 18 PS., Saurer-Montage, Ende April ab Arbon zu Fr. 8900.— gegen bar abzugeben. - Offerten unter Chiff. AS 1541 Lo an Schweizer-Annoncen A.-G., Zürich.

---

## Studebaker

Limousine, 4/5-Pl., 4türig, Mod. 1935, 6-Zyl., 17 PS., sehr wenig gefahren, absolut wie neu u. kontrollabnahmebereit. (A 110) Binelli & Ehrsam A.-G., Stampfenbachplatz, Zürich.

---

## Chevrolet-Limousine

15 PS., in einwandfreiem Zustand, fahrbereit, zu 8000 Fr. zu verkaufen. Angebot unter Postfach 568, Frauenmünster, Zürich. (6062)